



## Informationen für Schulpsychologinnen und Schulpsychologen in Beratungsstellen und Schulen

August 2009

### *Wozu Berufsverband?*



#### *Warum Sektion Schulpsychologie?*

Ich bin seit der Wende im BDP, besonders aus der Motivation heraus die Sektion Schulpsychologie zu stärken. Dabei habe ich sowohl die Schulpsychologie im eigenen Bundesland im Blick als auch die Schulpsychologie bundesweit.

Aufgrund der kontinuierlichen Zusammenarbeit der Landesbeauftragten war es mir möglich, negative berufspolitische Entwicklungen im eigenen Bundesland fachlich gut untermauert zu begegnen.

Die jährlich von der Sektion organisierten Treffen mit den Referenten der Ministerien aller Bundesländer stärkt meiner Ansicht nach unseren Berufsstand und ermöglicht zunehmend ein einheitliches Vorgehen.

Für besonders wertvoll halte ich das erarbeitete Berufsprofil.

Hierin zeigt sich auch, wie wichtig eine enge Verknüpfung der Sektion Schulpsychologie und den verschiedenen Landesverbänden ist.

Nur gemeinsam können berufspolitische Dinge vorangebracht werden.

Die Bundeskongresse bieten erfolgreichen Praktikern ihre Erfahrungen weiter zu geben, sich mit neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen vertraut zu machen und diese letztlich in die Praxis umzusetzen.

Die von der Sektion Schulpsychologie organisierten zweijährlichen Bundeskongresse stärken durch die Medienarbeit auch das Berufsprofil in der Öffentlichkeit.

[Evelyn Fuchs, Greifswald, Landesbeauftragte von Mecklenburg-Vorpommern](#)

# Bundeskongress 2010

## Der nächste BUKO findet vom 17.-19. November 2010 in Hameln statt.

Hierzu werden Sie dann Informationen auf der Seite [www.buko2010.bdp-schulpsychologie.de](http://www.buko2010.bdp-schulpsychologie.de) finden.

## Bundeskongress 2008

Durch die Kündigung einer Domain sind die Inhalte des BUKO 2008 nicht mehr am gewohnten Ort zu finden. Sie finden jetzt die Inhalte auf unserer Sektionseite <http://www.bdp-schulpsychologie.de/index.html> bzw. unter [www.buko2008.bdp-schulpsychologie.de](http://www.buko2008.bdp-schulpsychologie.de) . Sie benötigen kein Kennwort mehr (einfach anklicken).

---

## Datensammlung für Schulpsychologen

Die Sektion Schulpsychologie hat in ihren Sektionsseiten für Mitglieder

*schulpsychologisch relevante Daten  
wie Adressen, Erlasse, Gesetze, Aufgabenbeschreibungen, Arbeitspapiere etc.*

*für jedes Bundesland zusammengestellt.*

---

## Titelschutz Psychologe

Das Präsidium des BDP setzt sich z.Zt. intensiv mit der Berufsbezeichnung bei unterschiedlichen Abschlüssen (Diplom, Bachelor, Master Sc) in Psychologie auseinander. Es gilt am Anfang der neuen Studiengänge und den ersten Abschlüssen nach dem Bologna-Abkommen berufspolitisch Klarheit zu fordern und zu schaffen, zumal die ersten Absolventen bereits auf den Arbeitsmarkt kommen. Dem BDP wird hierbei als starker Berufsverband der Psychologen in Deutschland, als Mitglied in der EFPA, eine Definitionsmacht eingeräumt. Er wird im Interesse des Berufsstandes und der Mitglieder sich wie in der Vergangenheit nicht scheuen, die Interessen auch juristisch durchzusetzen.

---

## Sie wollen die Schulpsychologie in Deutschland sichern und weiter voran bringen?

*Für 4 Euro pro Woche sind Sie dabei!*

Der Beitrag zum Berufsverband ist von der Steuer absetzbar.

<http://www.bdp-verband.de/service/mitgliedwerden.shtml>  
Mitgliedschaft in der Sektion Schulpsychologie

---

Pressemitteilung  
des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

## Land NRW setzt den Ausbau der schulpsychologischen Versorgung systematisch fort: 25 weitere neue Stellen im Jahr 2010

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen teilt mit:

Düsseldorf, 29. Juli 2009

In Nordrhein-Westfalen gibt es im Vergleich zum Jahr 2007 bald mehr als 110 zusätzliche Stellen für Schulpsychologinnen und Schulpsychologen.

Mit dem Haushaltsentwurf für das Jahr 2010 will die Landesregierung 25 neue Landesstellen einrichten, die zum 1.08.2010 besetzt werden können. **Im August 2010 gibt es damit insgesamt rund 295 Schulpsychologinnen und Schulpsychologen in Nordrhein-Westfalen.**

Zum Ausbau der Schulpsychologie in Nordrhein-Westfalen erklärte die Ministerin: „In Nordrhein-Westfalen haben sich das Land und die Kommunen auf einen gemeinsamen Ausbau der Schulpsychologie im Rahmen einer Bildungspartnerschaft verständigt. Es gibt inzwischen 50 Vereinbarungen zwischen Land und Kommunen über die örtliche schulpsychologische Versorgung. **Dabei hat das Land seinen Anteil am schulpsychologischen Personal gegenüber 2007 mehr als verdoppelt.**“

Voraussetzung für die Zuweisung einer zusätzlichen Landesstelle ist der Abschluss einer Vereinbarung zwischen dem Ministerium für Schule und Weiterbildung und der jeweiligen Kommune. 50 von 54 möglichen Vereinbarungen wurden inzwischen unterschrieben. Die örtlichen Vereinbarungen orientieren sich an einer Mustervereinbarung, die die kommunalen Spitzenverbände und das Ministerium für Schule und Weiterbildung gemeinsam entwickelt haben. Die verbleibenden 4 Vereinbarungen sind in Vorbereitung.

Mit den 25 Stellen, die das Land jetzt für das Jahr 2010 zusätzlich bereitstellt, wird sichergestellt, dass in jedem Kreis und in jeder kreisfreien Stadt jeweils mindestens zwei Landesstellen für die schulpsychologische Versorgung bereitstehen. In einigen Kommunen gibt es auf der Grundlage des jeweiligen örtlichen kommunalen Engagements sogar drei bis fünf Stellen.

Außerdem gibt es in jedem Kreis und in jeder kreisfreien Stadt mindestens eine Schulpsychologin oder einen Schulpsychologen mit einer gesonderten Ausbildung im Krisenmanagement (Notfallpsychologie).

Weitere Informationen: Unter [www.schulministerium.nrw.de](http://www.schulministerium.nrw.de) gibt es im Bereich „Schulsystem“ einen eigenen Auftritt mit weiterführenden Informationen zur Schulpsychologie und zur Beratung in der Schule. Dort sind unter anderem die betreffenden Erlasse, die Mustervereinbarung, die aktuelle Verteilung der schulpsychologischen Versorgung und die Empfehlungen zur Krisenintervention zu finden.